

## 12. Fürbitten

- V** Lasst uns beten zu Jesus Christus, der in die Welt kam, um den Willen des Vaters zu erfüllen.
- V** Öffne in der derzeitigen Krise in unserem Land unser Herz und unser Denken für andere Menschen, damit wir verständnisvoll miteinander umgehen. – Christus höre uns. **A** Christus, erhöre uns.
- V** Schenke uns Freude am Leben, an der Schöpfung und an unserem Dasein auf dieser Welt. – Christus, höre uns...
- V** Schenke allen alleinerziehenden Frauen die Kraft, das Leben mit ihrem Kind oder ihren Kindern gut zu bewältigen, und schenke ihnen Menschen, die ihnen beistehen und sie unterstützen. –
- V** Steh allen bei, die unter Gewalt und Misshandlung leiden. Gib ihnen Schutz und Sicherheit. –
- V** Steh den Sterbenden bei und führe sie vom Glauben zum Schauen. –
- V** Wir beten in Stille für andere Menschen. *(Stille)* –
- Z** Alle unsere Bitten fassen wir in das Gebet, das der Herr uns zu beten gelehrt hat:
- A** Vater unser...

## 13. Segensbitte

- V** Wir bitten um Gottes Segen. – Gott, unser Vater, der Maria zur Mutter seines Sohnes erwählt hat, mehre unseren Glauben und die Bereitschaft zum Dienen.
- A** Amen.
- V** Christus der Herr, der uns Maria zur Mutter und Fürsprecherin gegeben hat, helfe uns, seine treuen Jüngerinnen und Jünger zu sein.
- A** Amen.
- V** Der Heilige Geist, der auf Maria herabgekommen ist, stärke auch uns für die Aufgaben, die uns Gott zugedacht hat.
- A** Amen.
- V** So komme auf uns herab der Segen des dreieinen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A** Amen.

- 14. Lied** Du Mutter dreimal wunderbar  
Nr. 80, Str. 1 u. 5 (GL Eichstätt 851)  
oder Segne du, Maria  
Nr. 69, Str. 1-2 (GL 535)

*Referat Liturgische Bildung, Bischöfliches Ordinariat Eichstätt  
Titelbild: "Verkündigung an Maria", Diözesanmuseum Eichstätt  
Foto: Norbert Staudt*

## Vorbemerkung:

Zum Hochfest **"Verkündigung des Herrn" (25. März)** - traditionell auch **"Mariä Verkündigung"** - liegt es nahe, besonders der Gottesmutter Maria zu gedenken. Aus dem blauen Maiandachtenbuch der Diözese Eichstätt wird für heute die Andacht Nr. 4 **"Maria, die Magd des Herrn"** - hier leicht gekürzt - zum Hausgebet vorgeschlagen.



## Maria, die Magd des Herrn

- 1. Lied** Sagt an, wer ist doch diese  
Nr. 65, Str. 1-3 (GL 531)

## 2. Hinführung zum Thema

Maria erfährt, dass sie die Mutter des Erlösers werden soll. Sie ist von Gott gerufen. Wenn sie auch die Tragweite dieser Botschaft noch nicht erfasst, so weiß sie doch, dass Gott von ihr eine Antwort erwartet. Sie fasst ihre Antwort zusammen in dem Satz: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ Wenn das Wort „Magd“ für unsere Ohren fremd klingen mag, so drückt es doch etwas Wichtiges aus: Maria stellt sich in den Dienst eines Höheren, ja des Höchsten – in den Dienst Gottes.

## 3. Lobpreis des Dreifaltigen Gottes

- V** Gott Vater im Himmel, wir preisen dich für alles, was du geschaffen hast. Wir preisen dich besonders für Maria, die du zur Mutter deines Sohnes erwählt hast. Sie ist unsere Fürsprecherin an deinem Thron. Mit ihr kommen wir voll Vertrauen zu dir.
- A** Zu dir, Vater, rufen wir mit Maria.
- V** Gott Sohn, Erlöser der Welt, wir danken dir, dass du Maria zu deiner Mutter gemacht hast. Sie hat dir das Leben geschenkt. Sie hat Gottes Wort gläubig gehört und befolgt. So ist sie unsere Mutter und unser Vorbild.
- A** Durch dich, Christus, beten wir mit Maria.
- V** Gott Heiliger Geist, du hast Maria mit der Kraft des Höchsten überschattet. So hat sie den Sohn Gottes zur Welt gebracht. Auch uns erfüllst du mit deiner Kraft, damit wir Christus sichtbar machen in dieser Welt.
- A** In dir, Heiliger Geist, singen wir mit Maria: / Meine Seele preist die Größe des Herrn, / und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
- V** Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
- A** Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, / und sein Name ist heilig.

**4. Lied** Ave Maria zart  
Nr. 62, Str. 1, 2 (GL 527)

#### **5. Mariengebete**

**V** Sei begrüßt, o Königin,

**A** Mutter der Barmherzigkeit; / unser Leben, unsre Wonne, unsre Hoffnung,  
sei begrüßt! / Zu dir rufen wir, verbannte Kinder Evas; / zu dir seufzen wir  
trauernd und weinend / in diesem Tal der Tränen. / Wohlan denn, unsre  
Fürsprecherin, / wende deine barmherzigen Augen uns zu, / und nach die-  
sem Elend zeige uns Jesus, / die gebenedeite Frucht deines Leibes. / O  
gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

#### **6. Schriftlesung** (Lk 1,30-31.34-35.38a)

Lesung aus dem hl. Evangelium nach Lukas.

Der Engel sagte zu Maria: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.

**7. Lied** Gruß dir, du Heilige  
Nr. 76, Str. 1-2 (GL Eichstätt 847)

#### **8. Betrachtung**

Die Botschaft wartet auf Aufnahme,  
das Wort wartet auf Antwort.

Maria sprach: „Ich bin die Magd des Herrn;  
mir geschehe, wie du es gesagt hast.“

Mit diesem schlichten und demütigen Wort  
gibt sie Gott die Hände frei  
für das unbegreifliche Werk der Erlösung.

Maria sagt ein uneingeschränktes Ja,  
und das ist ihre Mitwirkung.

Gott wirkt bei diesem Werk alles,  
aber auch sie wirkt auf ihre Weise alles;  
denn es käme nicht zustande ohne ihre Mitwirkung.

Das ist das Gesetz der Gnade:  
den Menschen nicht ausschalten, nicht entmündigen,  
sondern umgekehrt: ihn erheben,  
ihn wiedereinsetzen in seine Freiheit,  
ihn zum geliebten Partner Gottes machen.

Um der Liebe willen kann Gott nicht anders verfahren.  
Wenn die Gnade etwas mit Liebe zu tun hat,

dann muss sie die Mitwirkung einschließen.  
Mitwirkung ist der menschliche Anteil.

Es ist viel oder wenig,

je nachdem, wie man es betrachtet.

Es ist wenig, fast nichts,

wenn man ihn für sich selbst nimmt.

Es ist viel, weil der ganze Mensch gemeint ist,  
eben seine Freiheit und seine Liebe.

Maria sagt ihr uneingeschränktes Ja.

Es ist das Ja, das sie stellvertretend  
für die ganze Menschheit geben sollte.

Es ist das Ja der Bereitschaft zum Dienen.

Es ist das Ja des Menschen zur Mitwirkung  
am Werk der Erlösung.

Mit Maria sind wir alle aufgerufen,

auf Gottes Anruf hin dieses Ja zu sprechen,

ihm unsere Freiheit, unseren Dienst

und unsere Liebe zu schenken.

In dem Wort „Ich bin die Magd des Herrn,

mir geschehe, wie du es gesagt hast“,

spricht Maria die Grundhaltung aus,

die Gott von uns allen erwartet.

#### **9. Gebete zu Maria**

**V** Wir grüßen dich, Maria, denn mit deinem Ja wird Gottes Wille Wirklichkeit  
in unserer Zeit und Geschichte.

**A** Wir grüßen dich, Maria, / denn mit deinem Ja erhält Gottes Liebe Hand und  
Fuß in unserer Welt, / auf unserer Erde.

**V** Wir grüßen dich, Maria, denn mit deinem Ja wird Gottes Menschenfreund-  
lichkeit konkret erfahrbar, zum Staunen für Israel und alle Geschlechter.

**A** Wir grüßen dich, Maria, / denn mit deinem Ja wird Gottes Heil zu Fleisch  
und Blut, / wird Bruder unter den Menschen.

**10. Lied** O Maria, sei begrüßt  
Nr. 58 (GL 523)

#### **11. Gebete zu Jesus Christus** (aus Psalm 57)

**V** Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

**A** Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

**V** Mein Herz ist bereit, o Gott, mein Herz ist bereit, ich will singen und spie-  
len. Wach auf, meine Herrlichkeit! Wacht auf, Harfe und Leier! Ich will das  
Morgenrot wecken.

**A** Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

**V** Ich will dich preisen, Herr, unter den Völkern, dir vor den Nationen spielen.  
Denn deine Liebe reicht, so weit der Himmel ist, deine Treue, so weit die  
Wolken ziehn.

**A** Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.